

## **Tätigkeitsbericht 2009**

Die Schwerpunkte des Wirkens der Leukämiehilfe Steiermark im abgelaufenen Jahr 2009 waren wie in den vorangegangenen Jahren:

- Betreuung und Förderung von Patienten(innen) und ihren Angehörigen
- Aufbringung der für die Arbeit notwendigen finanziellen Mittel
- Unterstützung und Förderung der wissenschaftlichen und angewandten hämatologisch-onkologischen Forschung
- Kommunikation mit der Führung der Klinischen Abteilung für Hämatologie der Leopold Auenbrugger Medizinischen Universität Graz und dem Spitalerhalter Land Steiermark
- Öffentlichkeitsarbeit

### **1. Betreuung und Förderung von Patienten/innen und ihren Angehörigen**

Hämatologische Patienten(innen) sind bedingt durch die Schwere der Krankheitsbilder physisch und psychisch extrem belastet: Strahlen- und/oder Chemotherapie, oft wochen- bzw. monatelange Isolierung in sterilen Einheiten, äußerste existentielle Bedrohung. Daher ist der Leukämiehilfe die psychologische und physiotherapeutische Betreuung ein besonderes Anliegen.

Bei Bedarf wurden Betreuungs- und Informationsgespräche auch mit arbeits- und sozialrechtlichem Hintergrund angeboten.

Mit den Verantwortlichen für die Transplantationseinheit (KMT) wurden einrichtungsmäßige Verbesserungen (Stühle, Tische, Wandtafeln etc.) besprochen und akkordiert. Die Kosten trägt die Leukämiehilfe.

Physiotherapeutische Arbeitsmaterialien (u.a. Hometrainer) wurden nach Notwendigkeit und Auswahl durch die Physiotherapeutinnen finanziert.

### **2. Aufbringung der für die Arbeit notwendigen finanziellen Mittel**

Auch 2009 wurden erhebliche finanzielle Mittel durch Sammelaktionen von steirischen Pflichtschulen aufgebracht. Diese Benefizaktionen werden durch

die schulpartnerschaftlichen Gremien beschlossen. Ein „Schulbesuchsteam“ (Sr. Schwarz, Prof. Sill, Tunner) besucht Schulen und bedankt sich mit einer Powerpoint-Präsentation bei Schülern, Lehrern und auch Eltern. Auch Information über die Verwendung der Spendengelder!

Der Besuch in den Schulen ist uns auch ein großes sozialpädagogisches Anliegen. Erläuterung der guten österreichischen medizinischen Versorgung. Schärfung des sozialen Verständnisses der Jugend! Gesundheitserziehung.

### **Einnahmequellen:**

Mitgliedsbeiträge

Kranzspenden

Förderung des 7. Leukämiehilfelaufs durch die GRAWE

Förderung des 7. Leukämiehilfelaufs durch das Land Steiermark

Förderung des 7. Leukämiehilfelaufs durch Pharma-Firmen

Förderung durch Bgm. Mag. Nagl, Graz

Charity Drums, HBLA Oberwart

HLW Weiz, Maturaklasse – Benefizaktion

Benefizessen im Restaurant Scheucher, Graz, initiiert von Frau Edeltraud Vasold

8. Sauvignon-Open in Ratsch an der Weinstraße

Einzelspenden von Patienten/-innen der Klinischen Abteilung für Hämatologie und Angehörigen

Benefizveranstaltung in Memoriam Mag. F. Holzinger, PH Steiermark

Spendenübergabe beim Rassacher Advent, Bürgermeister Becwar

Adventstand von „Klöchern“ im Areal des LKH/Universitätsklinikum

### **3. Unterstützung und Förderung der wissenschaftlichen und angewandten hämatologischen Forschung**

Die Forschungsförderung ist ein zentrales Anliegen der Leukämiehilfe.

Ab 1.5.2009 wurde Univ.-Prof. Dr. H. Sill vom Rektor der MUG, Univ.-Prof. Dr. J. Smolle, auf die von der Leukämiehilfe gestiftete Forschungsprofessur berufen. Siehe Anhang, Info der MUG.

Das Forschungsprojekt „Die Rolle des Transkriptionsfaktors C/EBPalpha in der Entstehung von Monozyten und dendritischen Zellen“ von Univ.-Prof. Dr. A. Wölfler wurde effizient finanziell für vorerst 1 Jahr gefördert. Option für die

Verlängerung um ein weiteres Jahr besteht. Ein Zwischenbericht zum Projekt ist im Anhang.

Frau Mag. N. Scheer hat ihre von der Leukämiehilfe geförderte Dissertations abgeschlossen und wurde zur Doktorin promoviert.

Einstimmig hat der Vorstand auch die finanzielle Unterstützung von Mitarbeitern/innen im Pflegedienst für die Fort- und Weiterbildung beschlossen. Pro Kalenderjahr werden je 2 DGKS oder DGKP aus den Bereichen Ambulanz, Station und Knochenmarktransplantation (KMT) unterstützt.

#### **4. Kommunikation mit der Führung der Klinischen Abteilung für Hämatologie der Leopold Auenbrugger Medizinischen Universität Graz und dem Spitalserhalter Land Steiermark und anderes**

Das Gesprächs- und Kooperationsklima mit den Verantwortlichen der Klinischen Abteilung, den Ärzten, Schwestern und Pflegern und der Direktion des LKH Graz ist sehr gut, ebenso zur Medizinischen Universität Graz.

#### **5. Öffentlichkeitsarbeit**

Rege Kontakte zu Pflichtschulen, der Pädagogischen Hochschule des Bundes. Homepage. Kommunikation mit ORF, Kleine Zeitung, Steirerkrone und regionalen Printmedien.

#### **6. Allgemeines**

##### **Steuerliche Absetzbarkeit von Spenden.**

Von der Finanzverwaltung wurde die Möglichkeit der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden gemäß § 4aZ3 und 4 EStG 1988 für das Kalenderjahr 2009 festgestellt.

##### **Österreichisches Spendengütesiegel**

Von der Bundeskammer der Wirtschaftstreuhänder wurde der Leukämiehilfe abermals das Spendengütesiegel Nr. 05244 bis 30.9.2010 verliehen. Nach erneuter Überprüfung nach den Kriterien für NPO ist eine Verlängerung möglich.

Im Rahmen eines Gottesdienstes in der Pfarrkirche Klöch am 15.11. wurde die gewidmete Dissertation von Frau Mag. Dr. N. Scheer einer Förderin übergeben. In der übervollen Kirche konnte auch die Arbeit der Leukämiehilfe kurz dargestellt werden.

### **Administration**

Sparsame, sachorientierte Verwaltung, 7 Vorstandssitzungen, 302 Vereinsmitglieder. Die Werbung von Mitgliedern ist äußerst mühsam und zäh, auch das Gewinnen von aktiven Mitarbeiter/innen!

### **Verantwortlich für die Spendenwerbung, Spendenverwendung und Datenschutz:**

Rupert Tunner, 8047 Graz, Johannes von Gott-Straße 10, Obmann  
Rainer W. Kern, 8055 Graz, Arthur-March-Gasse 8, Obmannstellvertreter  
Über die Spendenverwendung wird ausschließlich im Vorstand entschieden; ausgenommen sind Bagatellbeträge.

## 7. Finanzbericht

### Spendeneinnahmen/ Spendenverwendung:

Nach Kriterien für Non-Profit-Organisationen (Kooperationsvertrag 2005)

#### Spendeneinnahmen

1. Spenden gemäß 25a:	Euro	119.362,--
2. Erträge gemäß 25c:	Euro	24.983,--
3. Auflösung von Rückstellungen 25d	Euro	45.486,--

#### Spendenverwendung

a) Leistungen für Personal, Forschung, Sozialhilfen etc.:	Euro	173.729,--
b) Aufwendungen für Spendenwerbung:	Euro	428,--
c) Verwaltungsaufwand, Geldverkehrskosten, Abgaben	Euro	15.611,--

## 8. Anhang

Berichte zu den Forschungsprojekten der Professoren Sill und Wölfler

Rainer Kern eh.  
Obmannstellvertreter  
Leukämiehilfe Steiermark  
8055 Graz, Arthur-March-Gasse 8

Rupert Tunner eh.  
Obmann  
Leukämiehilfe Steiermark  
8047 Kainbach, Johannes von Gott-Str. 10